

landaktuell

Newsletter der Deutschen Vernetzungsstelle Ländliche Räume

Foto: Ingolf Schmidt/Stock.de

politik: eu, bund, länder (seite 2)

Höherer Fördersatz für ländliche Räume • Masterplan mit Millionenhilfe für deutsche Wälder • „Gleichwertige Lebensverhältnisse“: Neue Wirtschaftsförderung • EU fordert mehr Anpassungen bei Düngeverordnung • Mehr Wissensaustausch bei Innovationen in der Landwirtschaft • Landwirte können Gewinnschwankungen ausgleichen • Strategie für Antibiotika-Reduktion bei Geflügel in Planung • 5G-Modellregion Braunschweig-Wolfsburg

förderung (seite 3)

Wissenstransfer für mehr Tierwohl – Ideen gesucht • Bundesprogramm Wolf – Hilfe für Wanderschäfer • Zu gut für die Tonne! – Bundespreis 2020 • Mehr Fördermöglichkeiten im Rahmen der Kommunalrichtlinie • Innovative Ideen zur Anpassung an den Klimawandel gesucht • Selbstbestimmt wohnen und leben • Förderfonds Demokratie • Unternehmen in St. Wendel stärken ihr digitales Know-How

lesetipps (seite 4)

Digitale Dorf.Mitte – Dörfer vernetzen sich! • Broschüre zu Horizon 2020 • Umweltschutz bei GAP-Reform in der Kritik • Insektenrückgang – Fakten und Ursachen • Kultur als Impulsgeber für die Entwicklung ländlicher Räume • Bevölkerungsschwund – was tun? • „Digital Leben auf dem Land“ • Wissen schafft Demokratie

vernetzung: medien, trends, nützliches (seite 5)

Intelligente Verkehrspolitik für den ländlichen Raum • Auch ländliche Kreise wachsen • MDR Sachsen-Anhalt auf Tour • Nachhaltige Grünlandnutzung • Wiederbelebung von Ortskernen • „Green Villages“

veranstaltungen: konferenzen, seminare, workshops (seite 6)

SCHICHTwechsel – die Zukunft der Braunkohlereviere gestalten • Internationale Exkursion: LEADER in Deutschland • Demokratie und Beteiligung in ländlichen Räumen stärken • Thematischer Workshop für OGs: Nachhaltiger Backweizen • Bundesweites LEADER-Treffen 2019 • Marktplatz für Dörfer/ Open Neuland: Kleine Städte • Anbaudiversifizierung und ackerbauliche Maßnahmen in Zeiten des Klimawandels • Mehr als Kärtchen – neue Wege in der Beteiligung

projektbeispiele (seite 7)

Tante-Emma-Laden ohne Tante Emma • Wasser zur richtigen Zeit • Akademie LandPartie • Standortangepasste Getreidepopulationen

Aktiv im Netzwerk ländlicher Räume?
Teilen Sie mit uns Ihr Wissen und Ihre Erfahrungen!
Vielen Dank.

E-Mail: dvs_online@ble.de



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER):
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.

Newsletter online: www.landaktuell.de

dvs

Deutsche Vernetzungsstelle
Ländliche Räume

Höherer Fördersatz für ländliche Räume

465 Millionen Euro zugesagt

In finanzschwachen Kommunen können ab sofort die Fördersätze um bis zu 20 Prozent angehoben werden. So lautet ein Beschluss des Bundeslandwirtschaftsministeriums, mit dem strukturschwache Regionen gefördert werden sollen. Im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK) stellt der Bund 2019 rund 280 Millionen Euro zur Verfügung. Zusammen mit den Mitteln der Länder sind es rund 465 Millionen Euro.

➔ [Mehr](#)

Masterplan mit Millionenhilfe für deutsche Wälder

Moritzburger Erklärung

Wegen der drastischen Waldschäden in Deutschland haben die Landwirtschaftsminister von CDU und CSU den Bund aufgefordert, Hilfen bereit zu stellen: Die Höhe der Forderung beziffert sich auf 800 Millionen Euro in den nächsten vier Jahren. In der sogenannten „Moritzburger Erklärung“ einigten sich die Ressortchefs auf einen Masterplan für den Erhalt von Deutschlands Wäldern.

➔ [Mehr](#)

„Gleichwertige Lebensverhältnisse“: Neue Wirtschaftsförderung

Kommission stellt 12-Punkte-Konzept vor

Die Kommission „Gleichwertige Lebensverhältnisse“ hat ein 12-Punkte-Konzept vorgestellt, das eine grundsätzliche Neuausrichtung der Wirtschaftsförderung vorsieht: künftig sollen vorrangig strukturschwache Regionen in Ost und West davon profitieren. Im vergangenen Herbst hatte sich die Kommission unter dem Vorsitz der Bundesminister Seehofer (BMI), Klöckner (BMEL) und Giffey (BMFSFJ) konstituiert.

➔ [Mehr](#)

EU fordert mehr Anpassungen bei Düngeverordnung

Nitratrictlinie

Die EU-Kommission verschärft ihren Ton gegen Deutschland beim Thema Düngeverordnung. Grund dafür: Deutschland habe nach wie vor die Vorgaben des Europäischen Gerichtshofs zur Einhaltung der EU-Nitratrictlinie nicht vollständig umgesetzt. Nun drohen tägliche Strafzahlungen von bis zu 850.000 Euro.

➔ [Mehr](#)

Mehr Wissensaustausch bei Innovationen in der Landwirtschaft

Europäische Kommission will AKIS stärken

Die Europäische Kommission hat ein Papier mit dem Titel „Building stronger agricultural knowledge and innovation systems (AKIS)“ veröffentlicht. Im Kern geht es darum, Beratungsleistungen und Wissensaustausch durch das Netzwerk AKIS stärker zu fördern, damit Landwirtschaft und ländlicher Raum profitieren können. Der neue Schwerpunkt liegt auf der Verbesserung des Informationsflusses.

➔ [Mehr](#)

Landwirte können Gewinnschwankungen ausgleichen

Steuerpolitik

Das Bundeskabinett hat eine Steuererleichterung für Land- und Forstwirte, die sogenannte Gewinnglättung, beschlossen: Damit werden Einkünfte auf Grundlage des durchschnittlichen Gewinns aus einem Dreijahreszeitraum besteuert. So werden gute und schlechte Jahre ausgeglichen.

➔ [Mehr](#)

Strategie für Antibiotika-Reduktion bei Geflügel in Planung

Tiergesundheit

Weniger Antibiotika in der Geflügelhaltung – das ist das zentrale Ergebnis eines Treffens von Geflügelwirtschaft, Bundeslandwirtschafts- und Gesundheitsministerium. Der Bund und Vertreter der Branche vereinbarten, dass bis zum Herbst eine Reduktionsstrategie erarbeitet wird. Dabei soll insbesondere die Förderung der Tiergesundheit im Fokus stehen, etwa über Änderungen bei Zucht oder Hygiene.

➔ [Mehr](#)

5G-Modellregion Braunschweig-Wolfsburg

Digitalisierung

Die Region Braunschweig-Wolfsburg wird eine 5G-Modellregion, die im Zeitraum von 2019 bis 2022 für die Umsetzung dieses Vorhabens 12 Millionen Euro erhält. In einer ersten Phase wird zunächst das Stadtgebiet von Wolfsburg stufenweise durch 5G-Technologie abgedeckt. Später folgt das Stadtgebiet von Braunschweig sowie die ländlichen und halb-städtischen Gebiete zwischen den Ballungszentren.

➔ [Mehr](#)

Wissenstransfer für mehr Tierwohl – Ideen gesucht

Bis zum 31. August 2019 bewerben

Das Bundeslandwirtschaftsministerium (BMEL) möchte mit sogenannten „Tierwohl-Kompetenzzentren“ Betriebe bei der Nutztierhaltung beratend unterstützen. Zugunsten von mehr Tierwohl, mehr Umweltfreundlichkeit und mehr Nachhaltigkeit. Die Kompetenzzentren sollen Fachinformationen verbreiten und eine zentrale Kontaktstelle für Betriebe vor Ort sein. Gefördert werden vor allem Institutionen aus dem Bereich der Forschung, die den Wissenstransfer organisieren wollen

➔ [Mehr](#)

Bundesprogramm Wolf – Hilfe für Wanderschäfer

Bis zum 31. August 2019 bewerben

Im Rahmen des „Bundesprogramms Wolf“ unterstützt das Bundeslandwirtschaftsministerium (BMEL) Wanderschäfer beim Herdenschutz. Die Förderung soll dazu verwendet werden, finanzielle Mehraufwendungen für die Abwehr von Wolfangriffen aufzufangen. Insgesamt beträgt das Fördervolumen 1,05 Millionen Euro, je Wanderschaf sind Zuwendung von höchstens 36 Euro vorgesehen.

➔ [Mehr](#)

Zu gut für die Tonne! – Bundespreis 2020

Bis zum 13. Oktober 2019 bewerben

Mit dem Bundespreis „Zu gut für die Tonne!“ zeichnet das Bundeslandwirtschaftsministerium (BMEL) Projekte aus, die etwas gegen Lebensmittelverschwendung unternehmen. Die Projekte können verschiedene Bereiche der Wertschöpfungskette abbilden. Teilnehmen können Unternehmen, Verbände, Vereine, Kommunen, Forschungseinrichtungen oder Einzelpersonen. Verliehen wird der Preis in den Kategorien Landwirtschaft/Produktion, Handel, Gastronomie, Gesellschaft/Bildung und Digitalisierung.

➔ [Mehr](#)

Mehr Fördermöglichkeiten im Rahmen der Kommunalrichtlinie

Bis zum 30. September 2019 bewerben

Das niedersächsische Umweltministerium stellt im Rahmen der Richtlinie „Landschaftswerte“ in diesem Jahr eine Fördersumme von mehr als 15 Millionen Euro bereit. Insgesamt werden damit 34 Projekte gefördert.

➔ [Mehr](#)

Innovative Ideen zur Anpassung an den Klimawandel gesucht

Bis zum 31. Oktober bewerben

Wie können wir uns gegen die Folgen des Klimawandels, gegen Hitzeperioden, Hochwasser oder Starkregen wappnen? Mit dem Programm „Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel“ fördert das Bundesumweltministerium Projekte, die darauf eine Antwort haben. Bis zu 300.000 Euro werden zur Verfügung gestellt.

➔ [Mehr](#)

Selbstbestimmt wohnen und leben

Bundesmodellprogramm

Das Bundesfamilienministerium fördert mit dem Modellprogramm „Gemeinschaftlich wohnen, selbstbestimmt leben“ Projekte, die Vorbildwirkung für gemeinschaftliches Wohnen haben. Unterstützen möchte man damit vor allem die selbstständige Lebensführung älterer Menschen, bezahlbares Wohnen und eine generationengerechte Wohnumgebung.

➔ [Mehr](#)

Förderfonds Demokratie

Zivilgesellschaft stärken

Acht deutsche Stiftungen wollen mit dem „Förderfonds Demokratie“ Menschen unterstützen, die mit ihrer Arbeit die Demokratie in Deutschland stärken. Für zivilgesellschaftliche Demokratie-Initiativen stehen zunächst 825.000 Euro zur Verfügung. Der Fonds ist eine Gemeinschaftsinitiative verschiedener Stiftungen: Alfred Toepfer, Bertelsmann, Deutsche Telekom, Gerda Henkel, Körber, Robert Bosch, Schöpflin und Mercator.

➔ [Mehr](#)

Unternehmen in St. Wendel stärken ihr digitales Know-How

Neues aus dem Modellvorhaben

Kleinen und mittleren Unternehmen im ländlichen Raum mangelt es oft an Personal und Know-How, um die neuen Möglichkeiten der Digitalisierung



effektiv zu nutzen. Das Land(auf)Schwung-Projekt „Digitale Transformation im Landkreis St. Wendel“ setzt an dieser Stelle an. Durch gezielten Austausch, Informationsveranstaltungen und Workshops erhalten die Unternehmen des Landkreises Unterstützung bei der Einführung moderner Cloud-Computing Prozesse und bei der Modernisierung von Geschäftsabläufen.

Digitale Dorf.Mitte – Dörfer vernetzen sich!

Blick auf einige Projekte

Das Forschungsprojekt „Digitale Dorf.Mitte“ (DigiDoM) wird vom Bundeslandwirtschaftsministerium (BMEL) gefördert und zieht jetzt eine erste Zwischenbilanz. Seit Dezember 2017 entwickeln Wissenschaftler der Uni Siegen zusammen mit Dörfern aus der Region Wittgenstein Ideen: Etwa ein online unterstütztes Ampelsystem, das Wanderern schon beim Parkplatz im Tal anzeigt, ob Kneipe und Schieferschaubergwerk geöffnet sind. Ein weiteres Projekt ist die „digitale Dorfplattform“, ein Netzwerk für Dienstleistungen, mit dem die Nachbarschaft gestärkt werden soll.

➔ [Mehr](#)

Broschüre zu Horizon 2020

Fristen und beispielhafte Projekte

Eine EIP-AGRI-Broschüre zu Finanzierungsmöglichkeiten durch das Rahmenprogramm „Horizont 2020“ ist jetzt erschienen. Sie enthält Informationen und Fristen für alle Calls. Des Weiteren werden beispielhafte Projekte vorgestellt – mit 18 verschiedenen Themenbereichen ist die Vielfalt groß. Im Jahr 2020 stellt die Europäische Union für das Förderprogramm 189 Millionen Euro zur Verfügung.

➔ [Mehr](#)

Umweltschutz bei GAP-Reform in der Kritik

Beitrag aus „Science“

Ein Forscherteam unter Leitung des Deutschen Zentrums für integrative Biodiversitätsforschung (iDiv), des Helmholtz-Zentrums für Umweltforschung (UFZ) und der Georg-August-Universität Göttingen übt in der Fachzeitschrift „Science“ Kritik an den Reformvorschlägen der EU-Kommission zur Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP): In dieser Form sei keine Verbesserungen beim Umweltschutz zu erwarten. Deshalb wollen die Autoren zeigen, wie der laufende Reformprozess nach wissenschaftlichen Erkenntnissen gestaltet werden kann.

➔ [Mehr](#)

Insektenrückgang – Fakten und Ursachen

„Natur und Landschaft“

Die Zeitschrift „Natur und Landschaft“ vermittelt in dieser Ausgabe einen Überblick zum Thema Insektensterben. Die Herausgeber beleuchten unterschiedliche Facetten und erläutern anhand von Fakten die Ursachen, die zum Rückgang geführt haben. Am Ende der Publikation werden Lösungsansätze exemplarisch vorgestellt.

➔ [Mehr](#)

Kultur als Impulsgeber für die Entwicklung ländlicher Räume

Empfehlungen aus dem TRAFÖ-Ideenkongress

Im September 2018 hat die Kulturstiftung des Bundes den TRAFÖ-Ideenkongress veranstaltet. Über 600 Akteure aus Wissenschaft, Kultur, Politik und Verwaltung diskutierten dort miteinander und stellten abschließend Empfehlungen zur Kulturförderung in ländlichen Räumen auf. Diese Empfehlungen sind jetzt auch als Papier veröffentlicht worden. Hierzu zählen etwa Ehrenamt-Förderung, Wissenstransfer für Künstler oder der Ausbau von Kultureinrichtungen.

➔ [Mehr](#)

Bevölkerungsschwund – was tun?

Beispiele für gute Praxis aus Spanien

In zwei Publikationen des spanischen LEADER-Netzwerks wird gezeigt, was man gegen den Bevölkerungsschwund auf dem Land tun kann. Die erste Studie gibt einen Überblick über politische Instrumente, in der zweiten werden gute Beispielen in verschiedenen Handlungsfeldern vorgestellt, etwa Digitalisierung oder Tourismus. Die Publikation liegt in Spanisch und Englisch vor.

➔ [Mehr](#)

„Digital leben auf dem Land“

Gute Beispiele für Praktiker

Ein Buch mit dem Titel „Digital leben auf dem Land“ der Entwicklungsagentur Rheinland-Pfalz e. V. richtet sich an Praktiker aus der Kommunalpolitik. Viele gute Beispielen sollen zeigen werden, welche Wege bereits jetzt im ländlichen Raum eingeschlagen werden können. Etwa, wie ein Hausarzt digital arbeitet oder eine Winzerin ihr Weingut über eine digitale Plattform finanziert.

➔ [Mehr](#)

Wissen schafft Demokratie

Zivilgesellschaft im ländlichen Raum stärken

In einer Publikation des Instituts für Demokratie und Zivilgesellschaft wird die politische Kultur im ländlichen Raum untersucht. Ziel ist es, durch die Analyse Ideen zu entwickeln, mit denen die Zivilgesellschaft gestärkt wird. Erkenntnisse aus Wissenschaft und Praxis werden zusammengetragen. Sie zeigen ein heterogenes Bild des ländlichen Raums und viele gute Beispiele für Engagement.

➔ [Mehr](#)

Intelligente Verkehrspolitik für den ländlichen Raum

Projekt SMARTA

Im Rahmen des Projekts SMARTA werden die politischen Rahmenbedingungen für Mobilität im ländlichen Raum untersucht. Die Analyse ist EU-weit und gibt Aufschluss über die politischen Gegebenheiten der einzelnen Länder bis hinunter auf die kommunale Ebene. Die ersten Ergebnisse des EU-Projekts sind online und können jetzt heruntergeladen werden.

➔ [Mehr](#)

Auch ländliche Kreise wachsen

Interaktive Anwendung

Wie hat sich die Bevölkerung auf dem Land und in den Städten zwischen 1995 und 2017 entwickelt? Mit einer interaktiven Anwendung des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) kann diese Frage jetzt bis auf Kreisebene beantwortet werden. Sie veranschaulicht, wie unterschiedlich die demografische Entwicklung in den Regionen abläuft. Ländliche Kreise sind nicht ausschließlich von Schrumpfung betroffen – auch hier gibt es Wachstum.

➔ [Mehr](#)

MDR Sachsen-Anhalt auf Tour

Orte, in denen es „gut läuft“

Der ländliche Raum wird gerne mit Problemen in Verbindung gebracht, etwa mit Landflucht oder dem Mangel an Ärzten. Und trotzdem, bei allen Schwierigkeiten gibt es Ortschaften und Gemeinden, die das Beste aus ihrer Situation machen. Deshalb haben sich zwei Reporter des MDR auf den Weg gemacht und sind durch Sachsen-Anhalt gereist. Dabei wollen sie lebenswerte Orte kennenlernen – Orte, in denen es „gut läuft“.

➔ [Mehr](#)

➔ Hier geht's zu den Stellenanzeigen

Gerne veröffentlichen wir für Sie Stellenangebote kostenfrei auf unserer Website.

Bitte schicken Sie uns Ihr Angebot per E-Mail an diese Adresse:

➔ dvs_online@ble.de

Nachhaltige Grünlandnutzung

DVS-Film



Foto: DVS

In ungünstigen Lagen ist die Bewirtschaftung von Grünland aufwendig und wird so schnell unrentabel. Ein Forschungsprojekt hat verschiedene Ansätze für eine nachhaltige Grünlandnutzung in diesen Regionen auf ihre Praxistauglichkeit überprüft. Gefördert wurde es über das EU-Innovationsprogramm EIP-Agri. Wir stellen das Projekt in einem Film kurz vor.

➔ [Mehr](#)

Wiederbelebung von Ortskernen

LEADER-Kooperationsprojekt

Im Juni 2020 lädt die französische LAG Forez deutsche LAGs zu einem Workshop ein und möchte sie als Kooperationspartner gewinnen. Zentrales Thema des Workshops, der Teil einer Reihe ist, ist die Wiederbelebung von Ortskernen.

➔ [Mehr](#)

„Green Villages“

LEADER Kooperationspartner gesucht

Die polnische LAG „Morawskie Wrota“ sucht einen Kooperationspartner für das LEADER-Projekt „Green Villages“. Ziel des Projekts ist es, das ökologische Bewusstsein der Bewohner in ländlichen Gebieten zu stärken. Dies soll durch Wissensvermittlung geschehen, etwa in den Bereichen Luftverschmutzung, Düngung oder Abfallwirtschaft.

➔ [Mehr](#)

➔ Hier geht's zur DVS-Projektdatenbank

SCHICHTwechsel – die Zukunft der Braunkohlereviere gestalten

17. und 18. September 2019 in Schöningen

Fokus: Was kommt, wenn die Kohle unter der Erde bleibt? Wir wollen am Beispiel von Braunkohlereviere den Austausch zwischen Regionen fördern, die massiv vom Strukturwandel betroffen sind. Wir lernen Projektbeispiele kennen, schmieden gemeinsam Ideen und machen eine Exkursion ins Braunkohlerevier Helmstedt.

Veranstalter: DVS [➔ Mehr](#)

Internationale Exkursion: LEADER in Deutschland

Transferbesuch vom 30. September bis 2. Oktober 2019

Fokus: Wir fahren in das Grenzgebiet zwischen Thüringen und Bayern und lernen dort gute Beispiele von LEADER-Projekten kennen. Sie stammen aus den Bereichen Handwerk, Geschichte, Kultur und Engagement.

Veranstalter: DVS mit den Netzwerkstellen aus Österreich und Luxemburg [➔ Mehr](#)

Demokratie und Beteiligung in ländlichen Räumen stärken

17. und 18. Oktober 2019 in Gleichen

Fokus: Wie funktioniert Jugendpartizipation auf dem Land? Und wie können Partnerschaften für Demokratie und LEADER-Regionen an einem Strang ziehen? Diese Fragen möchten wir auf der Veranstaltung anhand konkreter Beispiele klären.

Veranstalter: DVS und BBE [➔ Mehr](#)

Thematischer Workshop für OGs: Nachhaltiger Backweizen

Workshop am 6. und 7. November 2019 in Mainz

Fokus: Brot backen ohne dabei Grundwasser und Böden zu belasten – das ist eines der Themen unseres Workshops. Hierzu sollen sich die Operationelle Gruppen (OGs) über Projekte und neue Ideen austauschen.

Veranstalter: DVS [➔ Mehr](#)

Bundesweites LEADER-Treffen 2019

Am 12. und 13. November 2019 in Merseburg

Fokus: Das bundesweite LEADER-Treffen findet jährlich statt und ist eine Plattform zum Informationsaustausch. Zentrales Thema in diesem Jahr sind Planspiele.

Veranstalter: DVS und BAGLAG [➔ Mehr](#)

Marktplatz für Dörfer/Open Neuland: Kleine Städte

16. November 2019 in Zeitz

Fokus: Zu unserer Veranstaltung laden wir nach Sachsen-Anhalt ein. Hier haben Sie die Möglichkeit, sich mit den Entwicklungen in kleinen Städten in verschiedenen Formaten zu beschäftigen. Wer aktiv mitmachen möchte, kann sich im September 2019 dazu anmelden.

Veranstalter: DVS, BBE, Robert Bosch Stiftung [➔ Mehr](#)

Anbaudiversifizierung und ackerbauliche Maßnahmen in Zeiten des Klimawandels

21. und 22. November 2019 in Freising

Fokus: Auf der Veranstaltung besuchen wir den Biolandhof Braun in Freising und erfahren, mit welchen Strategien der Betrieb auf die Herausforderungen des Klimawandels reagiert, etwa mit Agroforstsystemen. In einem anschließenden Vortragsteil liegt der Schwerpunkt auf Möglichkeiten der Anbaudiversifizierung.

Veranstalter: DVS [➔ Mehr](#)

Mehr als Kärtchen – neue Wege in der Beteiligung

28. bis 29. Januar 2020 in Bad Neuenahr-Ahrweiler

Fokus: In dieser Veranstaltung können die Teilnehmer eine von vier Schulungen wählen: etwa die konsensorientierte Moderation in Workshops, Visualisierungsmethoden oder das Management von Kooperationsprojekten. Anmeldung voraussichtlich ab Herbst möglich.

Veranstalter: DVS [➔ Mehr](#)

Mehr Veranstaltungshinweise im Terminkalender der DVS

Tante-Emma-Laden ohne Tante Emma

Selbstbedienungs-Container für Nahversorgung

Als der kleine Supermarkt geschlossen wurde, verschwand der einzige Nahversorger aus der Gemeinde Krispl-Gaißau. Gegen die Verödung des Dorfkerns wurde jetzt etwas getan: Es gibt einen Selbstbedienungs-Container, ganz ohne Personal, wo man Grundnahrungsmittel und Produkte aus der Region bekommt. Die Kunden scannen ihren Einkauf selbst, zahlen dann mit Karte oder in eine kleine Handkasse – erste Erfahrungen damit sind positiv.

➔ [Mehr](#)

Wasser zur richtigen Zeit

Eine Kreisberegnungsanlage macht den Unterschied

Die brandenburgische Agrargesellschaft „Niederer Fläming mbH Petkus“ baut Getreide, Mais und Ackerfrüchte an. Ihr Problem war, dass sie mit un stetigen Ernteerträgen zu kämpfen hatte – bedingt durch wenig Niederschlag und eine geringe Wasserspeicherkapazität der trockenen Sandböden. Der Betrieb hat sich daher entschieden, in Kreisberegnungsanlagen zu investieren. Hierdurch entsteht der Vorteil, dass alles bedarfsgerecht bewässert werden kann.

➔ [Mehr](#)

Akademie LandPartie

Menschen zusammenbringen

Das Projekt „Akademie LandPartie“ bringt Menschen aus der Stadt mit Menschen vom Land zu zusammen. Gemeinsam wandert die gemischte Gruppe durch Landschaft und Dörfer. Die Wanderer aus der Stadt sind die ganze Woche mit dabei, während die vom Land aus den jeweiligen Dörfern vor Ort tageweise mitkommen. Die Beobachtungen und Gespräche entlang des Weges sollen in einem Blog veröffentlicht werden. Zudem ist Ende 2020 eine Broschüre und eine Wanderausstellung geplant. So möchte die Akademie LandPartie Aufmerksamkeit und öffentliches Interesse in ansonsten eher abgelegene Orte tragen und authentische Eindrücke zeigen. In den Dörfern selbst gibt es künstlerische Arbeitsphasen, die den Austausch fördern sollen, etwa Fotografie oder Malerei.

➔ [Mehr](#)

Standortangepasste Getreidepopulationen

EIP-Agri im Spotlight



Foto: DVS

Um den Herausforderungen des Klimawandels zu begegnen, geht das EIP-Agri-Projekt „Standortangepasste Getreidepopulationen“ neue Wege in der Pflanzenzüchtung: Durch heterogene Getreidesorten soll widerstandsfähiges Ökosaatgut entstehen. Man züchtet keine einheitlichen Sorten mehr, bei denen jede Ähre der anderen gleicht, sondern eine möglichst vielfältige Population. Der positive Effekt eines großen Genpools ist, dass die Pflanzen besser mit Krankheiten oder extremen Wetterereignissen klarkommen. Dank genetischer Vielfalt reagieren die Pflanzen unterschiedlich auf Umweltbedingungen, nie werden alle auf einmal geschädigt. Außerdem können sich die Pflanzen langfristig besser auf Standorte einstellen, weil sich nur die Arten vermehren, die gut mit den dortigen Umweltbedingungen klarkommen. Durchgeführt wird das Projekt mit verschiedenen Praxistests bei Winterweizen-Populationen auf mehreren Betrieben in Hessen.

➔ [Mehr](#)

Impressum

Deutsche Vernetzungsstelle Ländliche Räume (DVS)
in der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)
Deichmanns Aue 29 • 53179 Bonn
Telefon: 0228 6845-3090 • Fax: 0228 6845-3361
E-Mail: dvs_online@ble.de •
www.landaktuell.de
Zuständige Verwaltungsbehörde: Bundesministerium für Ernährung
und Landwirtschaft (BMEL)

Für eine bessere Lesbarkeit verzichten wir auf Doppelformen bei den grammatischen Geschlechtern.

Bildnachweise: Titelbild: © Foto: Ingolf Schmidt/iStock.de S. 3 bis 8 © nationalflaggen.de;

In Rubriken verwendete Bilder:

© photocase.com: [seitenweise/giftgrün](#), [ohbauer/a.gebetsroither](#),
[neugkeiten/ibild](#), [im Rampenlicht/n-loader](#).
© istockphoto.com: [Pavliha](#), [Djapeman](#), [MickeyCZ](#).